

An den  
Bezirksausschuss 16 • Ramersdorf-Perlach  
der Landeshauptstadt München  
Friedenstraße 40  
81660 München

24. Juni 2019

**MVG Rad endlich auch im 16. Stadtbezirk umsetzen!**

*Der Bezirksausschuss Ramersdorf-Perlach möge beschließen:*

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München und die Münchner Verkehrsgesellschaft MVG werden aufgefordert, das Mietradmodell „MVG Rad“ bis Jahresende 2019 endlich auch in den Stadtrandbezirken vollumfänglich und mit flexibler Rückgabe anzubieten. Für entsprechende Stationen sind Bereisungen mit dem Bezirksausschuss vorzusehen.

Unverzüglich abzuschaffen sind Strafgebühren für Abstellungen von „MVG Rädern“ außerhalb des Geschäftsgebiets, aber innerhalb des Stadtgebiets.

Begründung:

Es ist ein untragbarer Zustand, dass „MVG Rad“ zwischenzeitlich in Landkreismunicipalitäten wie Aying oder Unterschleißheim verfügbar ist, man damit aber beispielsweise nicht vom PEP in den Ostpark radeln kann. Als „MVG Rad“ vor knapp vier Jahren startete, wurde die Konzentration auf die Innenstadt vom BA 16 bereits kritisiert, man gab sich aber mit einer angekündigten Ausbaufensive zufrieden. Auf diese muss man jedoch heute noch warten bzw. wird zwischenzeitlich von Landkreismunicipalitäten überholt. Auch Pseudo-Erfolgsmeldungen über zusätzliche Räder wie zuletzt in der RathausUmschau am 12. Juni 2019 helfen nicht weiter.

Sofern sich ein Nutzer dennoch erdreistet – dem Antragsteller ist es selbst passiert – ein „MVG Rad“ für die Fahrt nach Perlach zu nutzen und es dann dort abstellt, wird er sogar mit zehn Euro Strafgebühr belegt. Diese Gebühren sind ungerechtfertigt und widersprechen dem Grundgedanken von „MVG Rad“, nämlich den öffentlichen Nahverkehr ökologisch zu ergänzen.

Für die Fraktion der CSU

Initiative:  
Thomas Kauer

gez. Simon Soukup  
Fraktionssprecher